Familienverband der Familien Groeneveld

Erster Vorsitzender:
Dr. Albert A. Groeneveld
Zeisigweg 25
48683 AHAUS
Tel.: 02561-43478 Email: albert.groeneveld@web.de

Sekretariat:
Günther Groeneveld ·Reformierter Kirchgang 17 ·26789 LEER
Tel.: 0491-9796995 · Fax: 0491-9768953
Email: g.groeneveld@t-online.de

Liebe Verwandte, liebe Freunde der Familie Groeneveld!

Das Jubiläumsjahr 2008 des Familienverbandes neigt sich dem Ende zu. Wir blicken mit Freude und Zufriedenheit darauf zurück. Es gibt nicht viele Familienverbände in Ostfriesland, die eine hundertjährige Geschichte vorweisen können. Unser Jubiläumsfamilientag zu Pfingsten war natürlich der absolute Höhepunkt des Jahres. Wie bei den vergangenen Familienfesten, zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Der Wonnemonat Mai ist wie geschaffen für schöne Busausflüge. Gegen 15 Uhr trafen sich die Teilnehmer des Familientages am Hotel Reiherhorst in Vellage. Mit Kaffee und Kuchen am Hotel Reiherhorst gestärkt (Bild rechts: im Vordergrund rechts sitzend Dr. Bärbel Groeneveld aus Hamburg und Elke Green aus Sydney, Australien), ging es an wunderschönen blühenden Rapsfeldern vorbei zunächst zu einer Stippvisite in die Niederlande, wo die Festungsanlage Bourtange den Teilnehmern am Samstagnachmittag in historischer Umgebung Gelegenheit zu einem ersten Kennenlernen bot, denn einige Gäste nahmen erstmalig an einem Familienfest teil. Auch die Niederländer waren erstmalig nach langer Zeit wieder vertreten. Besonders über die 27 amerikanischen Verwandten, die die weite Reise über den Ozean nicht gescheut hatten, haben wir uns natürlich sehr gefreut. Für die Amerikaner war jedoch weniger die Entfernung, sondern viel mehr der schlechte Dollarkurs im Frühjahr ein Problem, weil er ihren Europabesuch zu einem sehr teuren Vergnügen machte. Das Bild links zeigt die Groenevelds auf dem idyllischen Marktplatz von Bourtange, umrahmt von alten Lindenbäumen aus der Gründerzeit. Der Uhrmacherladen war für alle Liebhaber von Antiquitäten ein Muss. Bourtange hat heute übrigens nur 65 Einwohner. Eine Führung in deutscher und englischer Sprache rundete das Programm

ab. Den Abend verbrachten wir im stilvollen Hotel Reiherhorst in Vellage an der Ems. Nach einem Sektempfang im großen Garten, wo der Fotograf die Gelegenheit zu einem Foto (siehe Seite 6) der riesigen Gruppe nutzte, konnten wir im Festsaal mit einem schönen Blick auf den Emsdeich und die Meyer-Werft 151 Gäste begrüßen. Da wir nur 135 Anmeldungen hatten, musste das Personal des Hotels noch spontan die Sitzmöglichkeiten und das Buffet erweitern. Mit etwas Verzögerung wurden die Gäste durch den Vorsitzenden Dr. Albert Groeneveld begrüßt:

„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Verwandte!

Ich möchte Sie herzlich zum Familientag der Familien Groeneveld aus Ostfriesland begrüßen. Wir freuen uns, dass Sie so zahlreich erschienen sind. Ich hoffe, dass Ihnen unser Nachmittagsprogramm gefallen hat. Wir versuchen immer, für die Familientage ein kleines Rahmenprogramm zu bieten, weil viele von uns hier nicht mehr wohnen. Wir hoffen natürlich auch, dass Ihnen der heutige Abend gefällt. Im Jahre 2001 waren wir schon einmal hier im Reiherhorst in dieser schönen Umgebung und wir haben damals viel Zustimmung erhalten. Leider gibt es nicht so viele Übernachtungsmöglichkeiten hier, so dass wir doch etwas verstreut wohnen.
Die Familienforschung ist ja in den letzten Jahren ein sehr moderner Zeitvertreib geworden. Es gibt jetzt sogar im Fernsehen die Serie „Das Geheimnis meiner Familie". Bekannte Persönlichkeiten suchen, begleitet von der Kamera, nach ihren Vorfahren. Einige haben vielleicht die letzte Sendung mit Peter Maffay gesehen. WIR brauchen das nicht mehr, denn wir feiern in diesem Jahr das hundertjährige Bestehen des Familienverbandes. Er ist damals im Zusammenhang mit der Forschungsarbeiten von Enno Groeneveld am 7. Dezember 1908 in Bunde gegründet wurde. Wenig später wurden die ersten Familienbücher von Rechtsanwalt Enno Groeneveld herausgegeben. Der Name Groeneveld ist natürlich viel älter. Er ist 1687 von Engelke Hindriks Groenevelt erstmals genutzt worden. Das ist der Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater von Vorstandsmitglied Wolf-Hinrich Groeneveld, wobei der Name in seiner und der folgenden Generation noch mit t am Ende geschrieben wurde.
Der eigentliche Jubliläumstag ist also in diesem Jahr erst der Tag nach Nikolaus. Aber wir haben uns bewusst dafür entschieden, den Familientag in eine wetterstabile Jahreszeit zu verlegen. Das hat seinen Grund. Wenn Sie in die Runde blicken, sehen Sie, dass viele Teilnehmer weit angereist sind. Die Teilnehmer hier aus der Region sind in der Minderzahl. Wir wollten auf keinen Fall in der Zeitung lesen: Familientag fiel wegen Schneechaos aus. Ein Höhepunkt des heutigen Abends wird sicherlich die Präsentation der neuen Familienbücher sein. Aber dazu kommen wir später noch ausführlicher. Die Arbeiten an den neuen Familienbüchern haben uns die Erkenntnis gebracht, dass die Nachkommen in den jetzigen Generationen fast zur Hälfte Amerikaner sind. Erlauben Sie mir deshalb, dass ich besonders unsere amerikanischen Verwandten begrüße, die heute so zahlreich hier anwesend sind. Sie haben die weite und angesichts des Dollarkurses teure Reise auf sich genommen haben, um mit uns diesen Jubiläumsfamilientag zu feiern. Ich begrüße die Enkel und Urenkel von Frederick John Greenfield aus Forreston (Foto rechts oben)

Der Name Groeneveld wurde in den USA aus verschiedenen Gründen oft zu Greenfield geändert, aber auch nicht immer, wie es das Beispiel der Familie Wiard Groeneveld aus Monroe zeigt, die ich hiermit herzlich begrüße (Foto rechts, unten links)

Auch aus Amerika begrüße ich die Kinder von Gertrude Greenfield, verh. Hensche, nämlich LeeAnn und Wayne Hensche (Foto unten rechts)
Ich darf an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir auch morgen Nachmittag und am Montag noch einige Aktivitäten mit unseren amerikanischen Gästen geplant haben. Wer daran teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Wer Bedenken vor der Sprachbarriere hat, dem sei gesagt, dass Wiard Groeneveld noch perfekt platt spricht. Wiard Groeneveld (amerik.) und seine Familie stammen aus Monroe bei Seattle nahe der amerikanischen Pazifikküsten und er hatte mit seiner Familie die zweitweiteste Anreise. Der Preis der weitesten Anreise geht an Elke Green aus Sydney in Australien (siehe Foto Seite 1). Er ist jedoch nicht dotiert. Besonders begrüßen möchte ich auch unsere niederländischen Gäste Frau A.T. Groeneveld-Mensinga und Sohn Gerhard mit Frau, so dass die

Niederländer erstmalig in diesem Jahrtausend wieder vertreten sind, wobei wir 1953 als Verband schon einmal mit einem Familientag im niederländischen Winschoten zu Gast waren.
Die deutschen Teilnehmer sind nicht in großen Gruppen angereist und die Begrüßung einzelner würde den Rahmen sprengen. Wir haben die Liste der Angemeldeten ausgehängt, so dass sich jeder selbst ein Bild machen kann. Außerdem haben wir Namenssticker verteilt und im Zweifel, denke ich, dürfen Sie die Anwesenden Personen auch ansprechen. Es ist auffällig, dass sehr viele Teilnehmer aus Süddeutschland angereist sind. Je weiter man sich von den Ursprüngen entfernt, umso wertvoller scheinen die Wurzeln zu werden.
Wir haben heute Abend über 150 Teilnehmer und, lassen Sie mich das abschließend zur Gästeliste sagen, wir freuen uns über jeden Gast, der heute Abend gekommen ist und vielleicht sogar die eine oder andere alternative Veranstaltung für uns zurückgestellt hat. Ganz toll. In den Niederlanden z.B. gibt es viel mehr Groenevelds als in Deutschland, aber der niederländische Verband will seine Familientreffen eingestellen, weil keine Teilnehmer da sind.
Sie werden vielleicht die Musikunterhaltung vermissen. Wir haben bei den letzten Familientagen die Feststellung gemacht, dass wenig getanzt worden ist. Deshalb haben wir heute ganz darauf verzichtet. Viele Männer werden das begrüßen, einige Frauen werden das bedauern. Aber wir haben uns bewusst entschieden, etwas Neues zu probieren. Für den heutigen Jubiläumstag haben wir uns etwas Besonderes gegönnt. Sie brauchen nicht zu tanzen, und nach alter ostfriesischer Tradition brauchen Sie auch nicht viel zu reden, denn wir haben einen engagiert, der das für Sie übernimmt.
Unser Moderator und Gastgeber wurde in Norden in Ostfriesland geboren, hat in Deutschland und in den USA Journalistik, Jura und politische Wissenschaften studiert. Er ist für unsere Generation, die noch mit 3 Fernsehstationen aufgewachsen ist, das deutsche Fernsehgesicht in Frankreich. Für seine Verdienste wurde er 1987 zum Ritter der Ehrenlegion ernannt. Seinen Nachnamen teilt er mit unserem ältesten namentlich vollständig bekannten Vorfahren Willem Engelkes. Deshalb hat in Paris, seinem Wohnort, auch die Familienbücher Groeneveld studiert. Ob er Verbindungen zu Willem Engelkes entdeckt hat, wird er uns vielleicht erzählen.
Meine Damen und Herren, begrüßen Sie mit mir sehr herzlich den Moderator des heutigen Abends, Herrn Heiko Engelkes aus Paris. Ich wünsche Ihnen heute Abend gute Unterhaltung. Vielen Dank."

Reverend Dr. John David Muyskens aus Grand Rapids würdigte mit seinem Grußwort besonders die Verdienste des verstorbenen Ehrenvorsitzenden Dr. Heinrich Groeneveld**.** Die Enge im Saal war gemütlich und hat jedoch die Kontakte unter den Gästen durchaus gefördert. Auch die Tombola, organisiert von Wolf-Hinrich Groeneveld, erfreute sich großer Beteiligung. Die Gewinner bekamen Tassen, Kissen und Taschen mit Groeneveld-Wappen-Motiven. Als Hauptgewinn gab es sogar neue

Familienbücher. Es wurden intensive Gespräche geführt, wie wir es bei Familientagen noch nicht erlebt hatten. Das hat uns sehr gefreut. Leider ist dadurch die Vorstellung einzelner Gäste durch unseren Moderator Heiko Engelkes, den bekannten ARD-Korrespondenten aus Paris, ein wenig zu kurz gekommen, doch er hat die Situation trotz seiner schweren Erkrankung souverän gemeistert und uns einen kleinen Einblick in die Lebensläufe von Ubbo Groeneveld aus München, Prof. Dr. Karl-Ontjes Groeneveld aus Frankfurt (siehe Foto links), Dr. Hajo Schapp aus Aurich und Prof. Dr. Sigmar Groeneveld aus Friedland gegeben.

Wer sich dafür interessiert, kann es in unseren neuen Familienbüchern nachlesen. Leider erhielten wir vor wenigen Wochen die traurige Nachricht, dass Heiko Engelkes seinem Krebsleiden erlegen ist. Die Präsentation dieser neuen Chroniken durch die vier Autoren (v.l. Freerk van Lessen, Anna Schultz, Hinrich Groeneveld, Dr. Albert Groeneveld) war natürlich ein besonderer Höhepunkt des Abends. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen zu den neuen Büchern bekommen. Aber es gab auch Kritik, weil manche Verwandte umfangreicher als andere beschrieben wurden. Auch wurden Fehler festgestellt. Als Autoren haben wir versucht, eine spannende, bilderreiche Chronik zu gestalten. Es sollte mehr sein als ein Nachschlagewerk. Wer sich einer solchen Herausforderung stellt, muss mit unterschiedlichen Meinungen leben, leider aber auch mit Mängeln und Fehlern. Insbesondere die Familien von Friederich Groeneveld und Edeltraut Brinkmann sind sehr betroffen, weil sie im neuen Familienbuch versehentlich nicht beschrieben wurden. Auch einige Familienangehörige des neuen Stammes Uphusen

sind unglücklich, weil ihre Nachkommen in den Familienbüchern nicht auftauchen. Glücklicherweise konnte aber im Juni dieses Jahres auch das Familienbuch über den Stamm Uphusen von Dieter Weinhold veröffentlicht werden (siehe Seite 5 des Rundbriefes). Die gemeinsame Veröffentlichung im Rahmen des Familientages war leider auf Grund der längeren schweren Erkrankungen von Dieter Weinhold und seiner Frau gescheitert. Die intensiven genealogischen Bemühungen von Dieter Weinhold haben dazu geführt, dass der Uphuser Zweig jetzt als eigener Stamm geführt wird, weil die

verwandtschaftliche Beziehung zum Stamm Coldemüntje, die die Autoren Enno Groeneveld und Jaques B. Groeneveld vermuteten, nicht besteht. Selbstverständlich gehören die Uphuser Groenevelds als eigenständiger Stamm wie der neue Stamm Steenfelde-Driever auch weiterhin zum Familienverband der Familien Groeneveld aus Ostfriesland.
Wir werden uns bemühen, die genannten Fehler so weit wie möglich in geeigneter Form zu veröffentlichen und zu beheben. Trotz der Erkrankung unseres Kassenwartes Jan Groeneveld

sind die Bücher nach dem Familienfest zügig verschickt worden, weil seine Frau Elfriede diese mühsame Arbeit übernommen hat. Dafür möchten wir ihr herzlich danken.
Am Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Bus auf die andere Emsseite ins Oberledingerland und begaben uns damit sozusagen auf die Spuren unserer frühen Vorfahren, denn hier befinden sich die Wurzeln der meisten ostfriesischen Groenevelds. Besonders beeindruckend war der Besuch in der Kirche Grotegaste mit den Grabplatten unserer Vorfahren. Der verbliebene Stammhof Coldemüntje war zwar ein historisches Erlebnis für uns und besonders für die Amerikaner, aber sicherlich in Bezug auf die Architektur und den Erhaltungszustand des Hofgebäudes kein Höhepunkt der Reise, was unsere amerikanischen Verwandten jedoch nicht störte. Der Stammhof Dorenborg hingegen zeigte sich von beeindruckender Schönheit. Nach der Rückkehr zum Reiherhorst war der Jubiläumsfamilientag offiziell beendet. Einige Teilnehmer haben sich anschließend noch gegenseitig besucht, was für die gelungene Gemeinschaft des Familientages spricht. Ich habe an den folgenden Tagen mit einigen amerikanischen Verwandten noch ein sehr schönes Besuchsprogramm in Ostfriesland absolviert. Wir waren auch am schiefen Kirchturm von Suurhusen, der mittlerweile als schiefster Turm der Welt, also schiefer als Pisa, anerkannt ist.

Am kommenden Wochenende feiert unser Familienverband am 7. Dezember 2008, am Sonntag nach Nikolaus, seinen hundertsten Geburtstag. Vielleicht möchte der Nikolaus dem einen oder anderen Groeneveld noch die Familienbücher in den Stiefel oder auf den Teller legen. Wo der Nikolaus sich die Bücher besorgen kann, erfährt er in diesem Rundbrief. Das gilt natürlich auch für den Weihnachtsmann.

Im Namen des Vorstandes des Familienverbandes der Familien Groeneveld aus Ostfriesland wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dr. Albert Groeneveld

Für Weihnachten ein paar kleinere Geschenkideen …oder auch……..etwas…….						**…. größer!**
Tragetasche 10,- € **inkl. MwSt. und Versand**	Tasse mit Wappen 11,- € **inkl. MwSt. und Versand**	Kissen mit Bezug 16,- € **inkl. MwSt. und Versand**	Mousepad 13,- € **inkl. MwSt. und Versand**	Puzzle 14,- € **inkl. MwSt. und Versand**	T-Shirt 13,- € **inkl. MwSt. und Versand**	 **Gusseisen-Platte** (ca. 12 kg, 43 cm x 40 cm) **Ca. 350 € plus Versand**

Familienchronik „Groeneveld Stamm Uphusen“ von Dieter Weinhold

Dieser Band enthält alles über die Groeneveld´s vom Stamm Uphusen.
Format: DIN A4, farbig gedruckt
Umfang: 274 Seiten; Hardcover
Preis: 30.-€
Versand: 5.-€

Bezug: nur über den Autor
Dieter Weinhold
Jan-van-Werth Str. 17
41564 Kaarst
Tel. 02131/518169
Email Dieter.Weinhold@t-online.de

Das Buch enthält zahlreiche Fotos, farbige alte Landkarten, Ahnengalerien, farbige Nachkommen-tafeln, Ahnenreihen und eigenständige Kapitel über den Stammhof Heerd 16, die Mennenga-Bibel und 300 Jahre Lehrer Bohlen-Groeneveld-Weinhold.

Natürlich möchten wir an dieser Stelle auch noch einmal auf die Familienbücher zu den Stämmen Coldemüntje sowie Großwolde, Dorenborg, Heerenborg und Steenfelde-Driever hinweisen und fügen deshalb ein Bestellformular bei:

Bestellformular

☐ Satz (Sätze) der NEUEN gebundenen Familienbücher (Band 1 UND 2) zum Preis von 60 Euro, macht ..... Euro

☐ Ich hole die Bücher bei Jan Groeneveld, Norderneyer Str. 9 in Westoverledingen ab

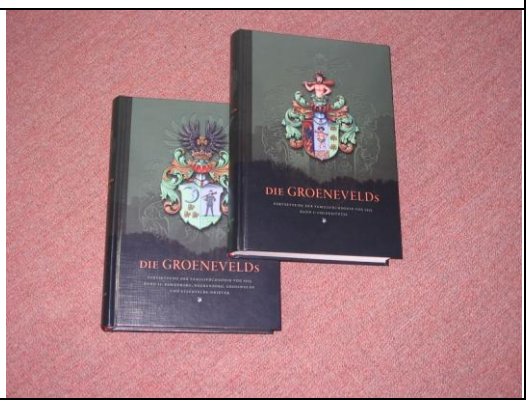
☐ Senden (Versandkosten Inland 10 Euro) Sie mir die Bücher an folgende Anschrift: macht ..... Euro

Bücher versand an:

Name/Anschrift_____
_____
_____
_____
Unterschrift:

Die Summe von _____Euro wird auf das Konto des Familienverbandes Nr. 0128181 bei der Deutschen Bank Leer, BLZ 285 700 24 überwiesen

Bestellung als Brief oder Fax an unseren Kassenwart Jan Groeneveld:

Jan Groeneveld
Norderneyer Str. 9
26810 Westoverledingen
Fax Nr. 04955 ◆ 92 04 73

Der Versand erfolgt nach Zahlungseingang. Für Rückfragen zur Bestellung steht Ihnen Jan Groeneveld unter Telefon 04955-92 04 71 zur Verfügung.